

ES WAR EINMAL

vor langer, langer Zeit (nicht in der guten, alten), als es noch einen Kaiser gab, da wurde ein Minister, wenn er zum Beispiel Spielschulden hatte, „auf seine Güter geschickt“, wie das so schön hieß. Und ein Offizier, der geheime Dokumente an ein anderes Land verraten hatte, benützte die Pistole, die man ihm diskret auf den Tisch legte. Und später, als die Arbeiterführer noch Arbeiter waren, und noch bevor sie mit der Parteikasse in die Tschechei verschwanden, und noch später, als selbst ein KZ-Kommandant wegen finanzieller Unregelmäßigkeit von den eigenen Leuten gehenkt wurde, und nach dem Krieg, als die führenden Politiker – zumindest die meisten – einen ehrlichen Beruf hatten, ehe sie Politiker wurden (Baumeister oder Bauer oder Schriftsetzer zum Beispiel) – es war einmal.

Überfliegen Sie nicht nur die Seiten Ihrer Tageszeitung, lesen Sie auch!

FÄLLT IHNEN ETWAS AUF?

Da stehen Industrielle aus gleich sechzehn bekannten Familien wegen Verdachts des Insiderhandels vor Gericht, da sitzt ein Bankdirektor, ausgezeichnet mit den höchsten Orden der Republik, in U-Haft, da wohnen hinausgeworfene Gewerkschaftspräsidenten noch immer im begehrten Penthouse, da stehen höchste Offiziere der Polizei unter Bestechungsverdacht, da sitzen Fußballschefs wegen Millionenbetrug im Häfen, da werden Weltkonzerne wegen Bestechungsskandalen gebeutelt, da laufen Drogendealer und Zuhälter und Vergewaltiger frei herum.

FÄLLT IHNEN ETWAS AUF?

Nicht nur im kleinen Österreich. Da wird dem Präsidenten der Weltbank nachgewiesen, daß er seiner Freundin einen

Job mit doppeltem Gehalt verschafft hat, genauso wie der höchste deutsche EU-Beamte. Da werden – zurück in Österreich – hochdotierte Beamte bei jedem Regierungswechsel mit viel Geld abgefertigt und durch solche der eigenen Farbe ersetzt, da bringen Untersuchungsausschüsse jeden Tag die miesesten Unterschlagungen, Betrügereien und Bestechungen ans Tageslicht, da wird die Bank der Gewerkschaft, also die Bank der Arbeiter, an einen amerikanischen Fonds verscherbelt und die neuen Besitzer sperren nach Lust und Laune und Nationalität Kunden-Konti, und das alles können Sie täglich lesen und hören.

FÄLLT IHNEN DA NICHTS AUF?

Da bringt der Staatsfunk empörte Sondersendungen über die Unterdrückung der Meinungsfreiheit in Rußland und verliert kein Wort darüber, daß zur gleichen Zeit ein gewaltloses Treffen volkstreuer Jugendlicher von einer Brigade von Polizisten überfallen und aufgelöst wird und drei Teilnehmer in den Kerker wandern.

FÄLLT IHNEN DA NICHTS AUF?

Mir schon. Die gute, alte Zeit hat es nie gegeben. Betrüger und Verbrecher gab es auch immer. Und seit Metternich sind seine Erben von gleicher Geisteshaltung und Persönlichkeitsstruktur.

Nur – so verlogen, so verkommen, so widerlich verheuchelt, so bis ins Innerste verfault – einfach so unehrlich wie die Zeit, die wir gerade singend und tanzend erleben (müssen), war schon lange keine.

k – d

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN - Medieninhaber und Hersteller: AFP, Berthold Schwarzstr. 33, 9020 Klagenfurt. - Helfen Sie uns bei der Verbreitung dieses Flugblattes! Wir senden Ihnen gerne weitere Exemplare sowie Probenummern der KOMMENTARE kostenlos zu! ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: **A-1171 WIEN, POSTFACH 543.** Besuchen Sie uns im Internet www.afp-kommentare.at

